

Auch Helden müssen leiden!

~Versprechen werden eingehalten~

Von ChiChi_18

Kapitel 14: Home, sweet home

Kapitel 14

Home, sweet Home

So Leute wie versprochen hier das lang ersehnte Kap. Die 10 Kommi Grenze habt ihr ja hinter euch gelassen also geht's weiter. So langsam, aber nur langsam nähern wir uns dem Ende der ff. Nach diesem Kapitel folgen wahrscheinlich noch so 4-5. Ein Epilog kommt denk ich auch noch dazu. Aber bis jetzt ist kein Happy End in Sicht. Also besorgt euch schon mal ne Ladung Taschentücher für das Finale. Die nächsten zwei Kapps hab ich nämlich schon fertig. *hust*

Jetzt aber genug gelabert, viel Spaß beim lesen und fleißigem Kommentieren!!

Hab euch lieb *bussy*

ChiChi_18

#####

Heute war der Tag der Abreise. Nachdem Anna und Yoh gestern noch einen Lümmeltag am Strand verbracht haben, geht es heute Mittag mit dem Shuttle Bus zum Flughafen und dann ab nach Hause.

Unsere beiden Turteltäubchen sitzen gerade am Frühstückstisch und gehen noch einmal die Liste durch um zu überprüfen das sie auch ja nichts vergessen haben

#####

„Also das Zimmer müssen wir in einer $\frac{3}{4}$ Stunde verlassen haben. Okay. Die Koffer sind auch schon gepackt und an der Rezeption aufgegeben. Das heißt, den Schlüssel abgeben und wir sind fertig?“

„Japp, dann haben wir alles erledigt!“

Seufzend lehnte sich Yoh in seinen Kordstuhl zurück. „Was hast du, Yoh?“

„Ach nur schade das der Urlaub jetzt vorbei ist. Die zwei Wochen sind so tierisch schnell vergangen!“ „Hhm!“ Anna war in der Zwischenzeit schon aufgestanden und hatte sich bei Yoh auf den Schoß gesetzt. „Ich danke dir trotzdem, das waren die schönsten zwei Wochen in meinem Leben!“ hauchte die Itako dem Schamanen noch

ins Ohr, ehe sie ihm einen zärtlichen Kuss verpasste. Nachdem die beiden zu Ende gefrühstückt hatten, schlenderten sie Hand in Hand zur Rezeption. Yoh übergab dem netten Herrn den Schlüssel und kümmerte sich um den ganzen Papierkram, der zu erledigen war.

Anna unterdessen ging noch einmal staunend durch die Vorhalle und betrachtete jedes einzelne Bild ein weiteres Mal. Am Ende kam der große Kronleuchter dran denn die Itako mit faszinierten Augen beäugte.

„Bist du soweit, der Bus ist grad gekommen!“ hörte sie eine Stimme am Ohr und blickte in das grinsende Gesicht von Yoh!

„Japp kann losgehen!“

Ein letztes Mal drehten sich die beiden um und winkten noch einmal dem Personal an der Rezeption zu ehe sie ihr Gepäck dem Busfahrer gaben und im Bus verschwanden.

#####

Also den Teil mit dem Flughafen und dem Flug lass ich jetzt mal aus. Is eh nichts Wichtiges passiert! Der Airbus ist nicht abgestürzt oder so was in der Art! ^^

#####

Leicht gestresst warten die beiden am Gepäckband auf ihre Koffer. „Warum müssen unsere immer zuletzt kommen. Das ist doch nicht mehr normal! TZS“ meckerte die Itako schon wieder rum. Irgendwie sah man ihr an das sie Müde war und nur noch nach Hause wollte.

„Reg dich ab Anna, entspann dich. Schau mal da drüben ist eine freie Bank, setz dich hin und ich warte auf unsere Koffer!“ liebevoll zeigte der braunhaarige in die Richtung während er Anna dies ins Ohr flüsterte. Die Itako seufzte, küsste Yoh kurz und schlenderte dann zu der Bank hinüber.

Endlich, geschlagene 20 Minuten später standen die Asakuras vor dem Flughafen und Yoh orderte ein Taxi. Der Fahrer presste das schwere Gepäck in den Kofferraum und die beiden machten es sich inzwischen auf der Rückbank bequem. Yoh sagte dem Fahrer wohin es gehen sollte und Anna kuschelte sich an seine Schulter.

Sie war ganz und gar froh Yoh zu haben und wüsste nicht was sie ohne ihn machen sollte. Er war stets bei ihr und gab ihr ein Gefühl der Geborgenheit. Auch konnte er ihr jeden Wunsch von den Augen ablesen und versuchte sein möglichstes um diese dann auch zu erfüllen.

„Danke das du immer für mich da bist!“ nuschetzte Anna ihm noch ins Ohr bevor sie sich wieder an ihn kuschelte und leicht vor sich hin döste.

Yoh, der damit überhaupt nicht gerechnet hatte, sah nun auf die blonde Schönheit in seinen Armen hinunter und sah leicht verwirrt aus. Nach einiger Zeit wich dieser Gesichtsausdruck jedoch von seinem Gesicht und sein typisches Lächeln kam zum Vorschein. Mit einem zufriedenen Seufzer lehnte er sich in die Lehne zurück und schloss ebenfalls die Augen um es seiner Frau gleich zu tun und ein wenig vor sich hin zu dösen.

In Funbari angekommen stiegen beide gemeinsam aus. Die blonde nahm nur ihre Handtasche da Yoh darauf bestand die Koffer zu tragen.

Nachdem die Itako die Türe aufgeschlossen hatte, blieb ihr erst einmal die Luft aus.

„ÜBERRASCHUNG!“ kam es von allen Seiten!

Yoh der in der Zwischenzeit auch die Haustüre erreicht hatte lies vor Schreck die Koffer fallen. „Was ist denn hier los?“ ungläubig blickte der Schamane in die grinsenden Gesichter seiner Freunde und musste ebenfalls schmunzeln.

Da standen sie alle in einer Reihe nebeneinander. Run vor Anna mit 2 Sektgläsern in der Hand und direkt vor ihm Ren der ebenfalls zwei Gläser bereithielt.

„Willkommen Zuhause!“ kam es aufgeregt von Ryu. „Wie war der Urlaub, Anna du musst mir alles erzählen. Einfach alles!“ zwinkerte Run ihrer Freundin zu woraufhin diese nur rot um die Nasenspitze wurde.

Gemeinsam setzten sie sich ins Wohnzimmer und die Freunde wollten alles nur Erdenkliche vom Urlaub wissen.

Es wurde ein richtig witziger Abend. Horo und Ren stürmten die ganze Zeit hinter Jocco her, da dieser wieder einmal seine Bodenlos schlechten Witze erzählte. Sherry konnte gar nicht verstehen weshalb die anderen so sauer auf ihn waren. Kurzerhand packte sie ihn an den Schultern und zog ihn in die Küche. Mit dem Verbandskasten unterm Arm ging sie auf Jocco zu und verarztete erst einmal seine ganzen Beulen am Kopf. Ab und an drang ein glockenhelles Lachen aus der Küche, was wohl darauf schließen lässt, das die beiden auch alleine ihren Spaß hatten.

Lyserg und Tamao haben sich in den Garten verzogen um die Sterne zu beobachten. „Sag mal Lyserg, hast du die Teile eigentlich schon mal gezählt oder steht in einem deiner Bücher wie viele es von denen da oben gibt!“ „Nein!“ gluckste der Brite und sah liebevoll in die Augen der rosahaarigen welche sofort wieder eine gesunde rote Gesichtsfarbe annahm. „Ich hab die noch nicht gezählt, die kann auch niemand zählen. Täglich verglühen welche und es kommen neue Planeten hinzu. Außerdem, die die wir jetzt sehen, existieren gar nicht mehr. Das Licht hat nur so lange gebraucht um uns zu erreichen!“ erklärte der Schamane geduldig und sah ihr dabei tief in die Augen. Wenige Momente später küssten sich die beiden auch schon.....

„Sie mal Horo-Keu, da unten!“ Horo folgte dem Blick von Ren und fing augenblicklich das schmunzeln an. Ren und Horo standen auf dem Balkon eines der vielen Gästezimmer des Gasthauses En und betrachteten ebenfalls die Sterne bis sie auf das geknutsche von Lyserg und Tamao aufmerksam geworden sind. „Das ist ja Richtig süß, die beiden passen echt einfach Super zusammen!“ Während der Ainu so vor sich hinsprach legte er verführerisch einen Arm um seinen kleinen Chinesen der ihm immer noch nur bis zu den Schultern reichte.

Ren kuschelte sich sofort an seinen kleinen Ainu-Baka und schloss genießerisch die Augen. „Aber nicht so süß wie du-“, murmelte er dabei in das Shirt seines Freundes, der ihn aber trotzdem verstand. Langsam beugte er sich zu dem kleineren hinunter und legte sanft seine warmen Lippen auf die von Ren. Leicht saugte er an diesen und strich langsam über die Unterlippen des Chinesen. Ren der die Geste Verstand öffnete seinen Mund um so Horo hinein zu lassen. Ein heißer Zungenkuss entbrannte.....

Faust und Eliza haben es sich auf dem Dach bequem gemacht. Bei den beiden lief die ganze Sache auch nicht viel anders ab. Sie lagen sich in den Armen und knutschten vor sich hin.....

„Sag mal Manta, wie lange willst du noch auf diesem dämlichen Notebook rum tippen. Das ist doch tierisch langweilig. Man kann sich auch anders amüsieren!“ Vorwurfsvoll blickte Pillica in Mantas Richtung, nur um ihn wenig später sehr verführerisch an zu grinsen. „Was gibt es denn bitteschön spannenderes als mein geliebter Laptop!“ Mit leichten Sarkasmus und gespielter Ernst in der Stimme wandte sich Manta an Pillica. „Na alles, schau doch mal Lyserg und Tamao an- oder hör mal gut bei Jocco und Sherry zu!“ Während die junge Frau so vor sich her sprach zeigte sie erst aus dem Fenster und blickte anschließend leicht sehnsüchtig zur Küchentüre. So in Gedanken versunken bemerkte sie nicht wie Manta seinen Laptop hinunter fuhr und aufgestanden war. Mit einem Grinsen im Gesicht ging er auf Pillica zu um sie gleich von hinten zu umarmen. Genüsslich hauchte er ihr einen Kuss in den Nacken.....

„Na Anna, erzähl doch mal. Wie war euer Urlaub eigentlich so? Ich hab vorhin gar nicht alles mitbekommen!“ Run die mit Ryu auf der Couch saß blickte nun sehr neugierig in die Richtung ihrer Freundin. „Ja genau, was habt ihr denn alles so erlebt! Bestimmt nur schöne Sachen!“ kaum hatte Ryu ausgesprochen verzog Yoh das Gesicht und das Grinsen das er die ganze Zeit an den Tag gelegt hatte verschwand augenblicklich. Anna die das bemerkt hatte legte beruhigend ihre Hand auf die von Yoh und streichelte sanft über diese. Run und Ryu sahen sich erst merkwürdig an, bevor sie Weitersprachen. „Was schaut ihr denn so traurig?“ „Ja genau, ihr seht ja aus als ob ihr einen Geist gesehen hättet der euch das Ende der Welt prophezeit hat!“ gluckste nun Ryu weiter rum. Anna zuckte nun merklich zusammen und stand auf um eiligen Schrittes in die Küche zu sausen. Mit den Worten „Ich hol was Neues zum trinken!“ war sie auch schon um die Ecke verschwunden. Zurück blieben drei Augenpaare wobei zwei von denen jetzt mit Fragezeichen im Gesicht Yoh begutachteten.

„Sag mal Yoh, irre ich mich oder ist irgendwas im Urlaub vorgefallen? Habt ihr euch gestritten oder ist was passiert?“ Durchbrach Run nun die aufkommende Stille. Der braunhaarige Schamane seufzte merklich aus und setzte ein gequältes lächeln auf.

„Nun ja, passiert noch nicht wirklich. Aber es wird etwas passieren, sogar sehr bald!“ Fragende Gesichter sahen nun zu ihm auf. „Mein kleiner Freund, kannst du mir das bitte einmal genauer erklären ohne so in Rätseln zu sprechen?“ Wieder seufzte Yoh. In dem Moment kam Anna wieder aus der Küche. In den Händen ein Tablett mit vier Tassen Tee. Ihr Gesichtsausdruck hat sich noch nicht geändert. Die Itako sah zu Yoh und dieser nickte. Jetzt ist es wohl an der Zeit. Wir hätten es den anderen sowieso früher oder später erklären müssen, also warum nicht jetzt? Wer weiß wann wir uns das nächste mal wieder sehen werden, die Gelegenheit ist günstig. Nun war auch ein Seufzen aus Annas Richtung zu hören. „Na gut, wir müssen euch etwas sagen!“ mit gesenkten Blick setzte sich die Blondine zu Yoh auf die Couch und zupfte nervös an ihrem Shirt rum. „Ich hol die anderen, sie haben auch ein Recht darauf!“ Yoh stand auf und trommelte die ganze Mannschaft zusammen.

Nun saß die gesamte Truppe im Wohnzimmer. Ren und Horo waren neben der Türe an die Wand gelehnt und blickten noch mit relativ gleichgültigen Gesichtern in die Runde. Yoh und Anna haben wieder auf dem Sofa platz genommen, neben ihnen Tamao und Lyserg. Im Sessel hatte es sich Faust bequem gemacht und auf dem anderen Sofa lümmelten immer noch Run und Ryu rum. Manta und Pillica saßen auf dem flauschigen Teppich und Jocco sowie Sherry haben sich zwei Stühle aus der

Küche mitgebracht.

„Na dann schieß mal los Yoh!“ faselte Horo in einem ungeduldigen Ton.

„Ich könnt euch doch bestimmt noch an den fürchterlichen Streit von Anna und mir in Dobbie Village erinnern, oder?“ Ein nicken bestätigte dass die anderen sich noch erinnerten, also fuhr Yoh fort. „Wir haben euch damals nicht alles erzählt. Nachdem ich Anna hinter her gerannt bin und sie auch gefunden habe hat uns Seki angegriffen. Natürlich hatten wir beide keine Chance, da ich Amidamaru nicht mitgenommen habe und Anna ihre 1080 Perlen liegen hat lassen!“ Ein Raunen ging durch die Runde. Jetzt wurde auch Ren hellhörig. „Das hast du uns aber echt verschwiegen das Seki euch angegriffen hat. Wie habt ihr euch gewährt?“ „Ja, Ja schon gut lass mich doch weiter erzählen!“ Und wieder hörte man ein Seufzen.

„Seki hat mich damals erwischt und ich ging bewusstlos zu Boden! Nachdem er sich Anna vornehmen wollte erschien noch eine Person. Nachdem er Seki verscheucht hat, stellte er sich uns als Kakyuu vor.-!“ „Was Kakyuu, noch nie gehört den Namen.....!“ unterbrach Jocco die Erzählung was ihm gleich eine Kopfnuss von Horo einbrachte welcher hinterher bissig von Sherry angesehen wurde. (*höhö*)

Die Unterbrechung ignorierend, erzählte Yoh weiter. „Kakyuu hat damals eine Gegenleistung von uns verlangt. Anna und ich sollten ihm helfen seine Tote Schwester in diese Dimension zurück zu holen, da sie von Seki umgebracht worden ist. Anna mit Hilfe ihrer Perlen und ich mit der Macht des Schamanenkönigs. Natürlich haben wir eingewilligt, schließlich hat er uns mehr oder weniger das Leben gerettet!“ Der Schamane legte eine kurze Pause ein, damit die anderen das eben erzählte erst einmal realisieren konnten. Nun übernahm Anna das Wort. „Jedenfalls hat sich Kakyuu bei uns im Urlaub blicken lassen. Er sagt das die Zeit gekommen ist und er bald auf unser Versprechen zurückkommen wird!“ „Ich versteh aber nicht was daran so schlimm sein soll Anna, schließlich ist das mit den 1080 Perlen und dem König der Geister von Yoh doch kein Problem. Das habt ihr doch im Hand um Drehen gemeistert!“ funkte nun Run dazwischen, jedoch bekam sie nur unglückliche Blicke von Yoh und Anna. „Weißt du Run, normalerweise hast du ja Recht, aber du vergisst dass ich schwanger bin. Bei dem Versuch die gesamte Macht meiner Perlen frei zu setzten, was ich auch hundertprozentig muss, kann ich entweder das Kind verlieren oder durch den enormen Energieverlust und den geschwächten Umständen meines Körpers sogar sterben!“ Nun ist es geschehen. Die Wirkung der Aussage hat keinen verfehlt. Alle machten sie nun geschockte Gesichter und blickten auf die beiden.....

„Was glaubst du, kommt noch alles auf uns zu Yoh?“ „Ich hab keine Ahnung, das werden wir sehen wenn es soweit ist. Aber ich werde dich auf jeden Fall niemals im Stich und alleine lassen. Ich liebe dich Anna!“ Der Schamane beugte sich vor und küsste Anna sanft, ehe sie aneinandergeschwelt wieder zurück Zuhause einschließen.

#+

So, hier ist mal wieder Schluss. Also wie gehabt. 10 Kommiss und das nächste Kapitel gehört euch. Also Beeilung, weil das auch schon wieder fertig ist.

Hab euch alle lieb *bussy*
ChiChi_18